gesonnen sind, uns ihre Anmeldungen mit Bezeichnung des Gegenstandes vor dem 1. September zukommen zu lassen. Auch sind wir gerne erbötig, Bestellungen von Wohnungen zu besorgen.

Karlsruhe, den 1. Juli 1858.

Die Geschäftsführer der 34. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte.

Dr. W. Eisenlohr, Hofrath und Professor.

Dr. Robert Volz, Medizinalrath und Amtsarzt.

Literarisches.

— Die letzt erschienenen drei Hefte der „Atti" des k. k. Instituts der Wissenschaften in Venedig bringen uns einige werthvolle Aufsätze im Gebiete der Botanik. In dem 2. Hefte des 3. Bandes 18⁵⁷/₅₈ finden wir eine vom Hrn. Dr. Robert von Visiani, Director des k. k. botanischen Gartens in Padua, gegebene systematische Aufzählung der in den venetianischen Provinzen wildwachsenden und cultivirten Phanerogamen mit Angabe des Fundortes und der allfälligen Benützung. In diesem Hefte finden wir nur 278 Arten aufgeführt und zwar 169 Species aus der Familie der Gramineen, 83 von Cyperaceen, 22 Ineaceen und 4 Colchicaceen. Die Algen werden im 4. Hefte benannter „Atti" von Dr. Zanardini in Venedig ebenfalls in systematischer Aufzählung gegeben. Es sind 614 Arten, meistens Meeralgen, dann Süsswasseralgen und mehrere aus den Schwefelquellen von Albano, wie *Denticula thermalis* Kz., *Surirella campilodicus* Kz., *Synedra angustata* Kz., *Navicula appendiculata* Kz, *Amphora apennina* Kz. u. m. a. Von unserem äusserst thätigen Lichenologen und Philobalneologen Dr. Massalongo in Verona finden wir im 3. Hefte der oberwähnten „Atti" die Beschreibung der Fossilen Flora vom Monte Pastello in der Provinz Verona. Die Pflanzenreste kommen in einem dünnschieferigen, gelblichen Mergel vor und sind mit denen von Häring, Vyka, Chvavon, Salcedo, Novale und M. Promina gleichen Alters, nämlich eocen Die wenigen bisher aufgefundenen Reste sind *Majanthemophyllum alhesinum* Mass., *Caulinites rhizoma* M., *Caul. Catuli* Mass., *Caul. Loipopytis* Mass., *Sphaenophora crassa* Mass., *Sph. gracilis* Mass, *Sph. Ettingshausenii* Vis., *Sph. lacisioides* Mass., *Daphnogene lanceolata* Ung., *Daphn. paradisiaca* Ung., *Dryandroides angustifolia* Ung., *Dryan. lignitum* Ettingsh., *Andromeda protogea* Ung., *Encalyptus oceanica* Ung. und mehrere andere noch unbestimmbare Fragmente. — In Bezug auf die vorgefundenen Najadeen spricht Dr. Massalongo die Ansicht aus, dass die unter dem Namen *Caulinites* aufgeführten Arten nur Fragmente von Rhizomen oder Stengeln sind, deren Name aber beibehalten werden muss, bis sich vollkommenere Exemplare vorfindig machen. Das Nämliche gilt von der Gattung *Sphaenophora*, deren Name ebenfalls Pflanzenresten gegeben wurde, die nicht so vollständig waren, um sie genau bestimmen zu können, und Dr. Massa-

longo glaubt auch, dass bei vollständigeren Exemplaren diese Arten mit einigen Gattungen von Podostemeen oder Ficeen vereinigt werden dürfen. Die *Sphaen. Ettingshausenii* Vis. ist die *Flabellaria raphifolia* Ettingsh. von M. Promina, die nach Ansicht des Prof. de Visiani keinesfalls zu den Palmen zu zählen sei, da sie keine Spur von Rachides zeigt. Prof. Massalongo spricht selbst die Ansicht aus, dass alle 11 aufgeführten Arten von Sphaenophora nur Formen oder vielleicht nur Theile einer und derselben Pflanze seien. Die Auffindung eines vollständigen Exemplars dürfte alle Zweifel heben. — Acht Tafeln Abbildungen versinnlichen die Beschreibung der Pflanzenreste. Sr.

— Prof. Anton Bertoloni beschreibt in seinen Miscellanea botanica XVIII. folgende Pflanzen: *Scleroxylon edule* — bei den Kaffern: *Nuève* von Mozambique. Willdenow's *Scleroxylon* ist gestrichen, dessen Arten zu Myrsine übertragen — daher Bertoloni's Gattungsnamen verschieden und auf die Härte des Holzes beziehend. *Bruschia macrocarpa* — bei den Kaffern: *Gogòna* — ebendaher. Diese Gattung kommt nach Lippia zu stellen. Die Kaffern benützen die Blüthen, um dem gekochten Reis, Pulaò genannt, eine safranartige Farbe zu geben. *Thephrosia citynea* — bei den Kaffern: *Mzagahaga* — ebendaher. — Die Pflanze wird zu einem Teig bereitet, in Flüsse und Seen geworfen, um dann die getödteten Fische zu fangen. *Aerosticum microphyllum*, vom Berge Mavore bei Forli im römischen Staate. *Scolopendrium breve* — von der Insel Capri. (Rendiconti delle sessione dell' accad. d. p. Bologna 18⁵⁶/₅₇ p. 49.)

— In Bertoloni's Miscellanea botanica XVII. finden wir besprochen und gegeben das Herbarium von Dr. Paul Boccone. Auf dem Titelblatte des Manuscriptes steht: Raccolta di piante osservate e imbalsamate nella città e fuor delle mura di genera l'anno 1676, laggio e studio di D. Paolo Boccone all' Illmo sign. Anfrano Matlia Francone, Questo di 25 Marzo 1677." Manuscript und Herbarium fand 1796 Bertoloni im Kapuzinerkloster in Genua bei P. Joseph Ghiliato aufbewahrt — viele Exemplare von Pflanzen waren von Würmern verdorben — die Etiquetten waren von Boccone selbst geschrieben. Im Jahre 1811 fand Bertoloni besagtes Herbarium beim Prof. Jos. Mojono in Genua und erhielt es von diesem zum Geschenke. Jetzt ist es im botan. Museum zu Bologna aufbewahrt. — Bei Aufzählung der Pflanzen des erwähnten Bocconeschen Herbariums hat Bertoloni die Synonymen beigesetzt, Literatur und sonstige Bemerkungen. — Ein zweites Herbarium von Boccone war Eigenthum der damals in Rom befindlichen schwedischen Königin Christine — von welcher es durch verschiedene Hände dem Professor Visiani in Genua zukam, und dieser es dem König Karl Albert überliess, welcher es wieder dem Lyceum in Genua schenkte. — Ferners erwähnt Bertoloni, dass Moretti auch in Wien authentische Pflanzen-Exemplare und Werke von Boccone vorfand, dieer in seinem: Sopra alcuni erbari del Padre Boccone conservati nell' Imper. Bibliotheca di Vienna. Pavia 1830 besprochen hatte. Schliesslich beschreibt Bertoloni einige

neue Pflanzen von Alabama mit Abbildungen: *Dipteracanthus hispidus*, *Polytrichum perigonale* zwischen *P. formosum* Hedw. und *P. commune* L. zu setzen; — *Dicranum affine* dem *Dic. Schraderi* Schwäg. nahestehend; *Jungermannia tridenticulata*, *Cladonia crinita* der *Clad. vangiferina* am nächsten; *Cenomyce capitata* mit der Bemerkung, dass die bis jetzt gegebenen Beschreibungen alle unvollkommen sind. *Telephora lobata* der *Tel. stiracifolia* nahe. (Mem. d. Accad. d. p. Bologna VII. p. 341.)

— Unter dem Titel: „Zur Erinnerung an die Reise des Prinzen Waldemar von Preussen nach Indien in den Jahren 1844—1846", haben die Geschwister des Prinzen auf ihre Kosten ein Prachtwerk drucken lassen, welches käuflich nicht zu haben ist. Um dessen Inhalt dem Publikum zugänglich zu machen, unternahm es J. G. Kutzner, Lehrer in Hirschberg, einen Auszug aus obigem Werke zusammenzustellen, welcher bereits in einem 383 Seiten starken Bande erschienen ist und viel des botanisch Interessanten darbietet.

— Von Dr. Karsten ist erschienen: „Die medicinischen Chinarinden Neugranadas", eine 5 Bogen nebst 2 Tafeln umfassende Schrift, welche zahlreiche für den Botaniker wie für den Pharmacognosten gleich wichtige Beobachtungen enthält.

— Baron K. Küster gab einen Katalog der lebenden Pflanzen des kais. botanischen Gartens in St. Petersburg heraus.

— Unter dem Titel: „Die Colonie Leopoldina in Brasilien" veröffentlichte Dr. C. A. Tölsner, Arzt der Colonie, eine Schilderung des Anbaues und der Gewinnung der wichtigsten dort erzeugten Culturproducte, namentlich des Kaffee's, sowie einiger anderer während eines langjährigen Aufenthaltes daselbst gemachten Beobachtungen und Erfahrungen.

Sammlungen.

Obstcabinet aus Porcellanmasse, unter Mitwirkung des Thüringer Gartenbau-Vereins zu Gotha, herausgegeben von dem Kaufmann Heinrich Arnoldi in Gotha.

Nach dem Tode des bekannten Pomologen Dietrich in Gotha setzte der Thüringer Gartenbau-Verein daselbst das von dem Ersteren herausgegebene Obstcabinet naturgetreu in Papiermaché nachgebildeter Früchte bis auf die Neuzeit fort, musste aber vor etwa 3 Jahren die unangenehme Erfahrung machen, dass sein Arbeiter ihn im Stiche liess und das Unternehmen dadurch abgebrochen werden musste. Um so freudiger war es daher zu begrüssen, dass sich ein Mitglied dieses Vereines, Herr Kaufmann Heinrich Arnoldi, Mitbesitzer einer Porzellanfabrik, entschloss, das Cabinet in Porcellanmasse forterscheinen zu lassen. Kaum dürfte es gestattet sein, die in allen pomologischen Zeitschriften einstimmig ausgesprochene Preiswürdigkeit der gelieferten naturgetreuen Früchte hier nochmals zu wiederholen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: 008

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Literarisches. 271-273